

2.1.2 Titel

Das bestplatzierte Mädchen erhält den Titel: „Landesmeisterin Mecklenburg-Vorpommern u8 2...“. Der bestplatzierte Junge erhält den Titel: „Landesmeister Mecklenburg-Vorpommern u8 2...“.

2.2 Qualifikationsturniere zur Landeseinzelschaftmeisterschaft

Die Qualifikationsturniere zur Landeseinzelschaftmeisterschaft werden als mehrtägiges Langschachturnier durchgeführt.

Sie werden nach regionalen Gesichtspunkten ausgeschrieben. Diese können für den Ostteil (Landkreise Vorpommern-Rügen, Vorpommern-Greifswald und Mecklenburgische Seenplatte) und den Westteil (Landkreise Rostock, Nordwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchim und Prignitz sowie Rostock und Schwerin) erfolgen oder entsprechend den Spielbezirken des LSV M-V.

Die Entscheidung über die Anzahl der Qualifikationsturniere trifft der Vorstand der SJ-MV nach Anzahl der gemeldeten Mitglieder (Stand 1. Juli) der jeweiligen Altersklasse zu Saisonbeginn.

Wenn in einer Altersklasse mindestens fünf Mädchen an der Qualifikation teilnehmen und ein eigenes Mädchenturnier bei der LJEM stattfindet, kann der Turnierleiter des Qualifikationsturniers ein getrenntes Mädchenturnier in dieser Altersklasse durchführen.

2.3 Landeseinzelschaftmeisterschaften u10-u18 (LJEM u10-u18)

2.3.1 Allgemeines

Die LJEM u10-u18 werden als mehrtägiges Langschachturnier durchgeführt.

Die offenen Altersklassen der Landeseinzelschaftmeisterschaften werden grundsätzlich in jeder Altersklasse als gemeinsames Turnier von Jungen und Mädchen mit als Turnier mit jeweils maximal 20 Teilnehmern im Schweizer System ausgetragen.

Die Landeseinzelschaftmeisterschaften der Mädchen können jeweils entweder als eigenes Rundenturnier, als Rundenturnier eingebettet in die LJEM u25 oder als eigene Wertung als Teil des offenen Turniers der gleichen Altersklasse durchgeführt werden.

Sollte die Anzahl der aktiv an den Qualifikationsturnieren einer Altersklasse teilnehmenden Mädchen einschließlich weiblicher Vorberechtigter eine Woche vor dem Termin der Qualifikationsturniere mindestens zehn oder zu Beginn der Qualifikationsturniere mindestens acht erreichen, wird die LJEM der Mädchen dieser Altersklasse als eigenes Rundenturnier mit acht Teilnehmern gespielt. Sollte die Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, wird das Rundenturnier in die LJEM u25 eingebettet. Nach Abschluss der Qualifikationsturniere kann der Spielausschuss festlegen, dass zusätzliche Altersklassen als eingebettetes Rundenturnier durchgeführt werden, insbesondere wenn das Teilnehmerfeld geringe Unterschiede im Bereich der Qualifikationsplätze für die Deutschen Einzelschaftmeisterschaften erwarten läßt.

Wenn eine Altersklasse in die AK u25 eingebettet wird, werden die Partien des Rundenturniers als Partien der LJEM u25 gezählt und zuerst ausgespielt. Spielfreie Paarungen werden normal in der LJEM u25 ausgelost. Die Teilnehmer der eingeteten Rundenturniere werden nur für ihre Altersklasse und nicht für die Wertung der AK u25 berücksichtigt.

Im begründeten Ausnahmefall kann der Spielausschuss eine Erweiterung des Teilnehmerfeldes für ein gemeinsames Turnier oder ein Jungenturnier auf mehr als 20 Spieler sowie ein eigenes Turnier für die Mädchen mit mehr als acht Spielern im Schweizer System festlegen. Die zusätzlichen Plätze werden in diesem Fall als Freiplätze vergeben.